# Satzung der Konferenz der Ständigen Diakone im Erzbistum Köln (Diakonenkonferenz)

Vom 29. Juni 2022

ABI. EBK 2022, Nr. 109, S. 140

## § 1 Aufgaben

- Die Diakonenkonferenz pflegt einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch über Dienst und Leben der Ständigen Diakone und sorgt sich um die Förderung des Ständigen Diakonates im Erzbistum Köln.
- 2. In allen Fragen des Ständigen Diakonates kann die Diakonenkonferenz Anregungen und Empfehlungen an den Erzbischof geben.
- 3. Besondere Aufmerksamkeit widmet die Diakonenkonferenz folgenden Anliegen und Themen:
  - a. Die Spiritualität der Ständigen Diakone, unter besonderer Berücksichtigung von deren Ehe und Familie.
  - Die Communio von Bischof, Priestern und Diakonen, die F\u00f6rderung der mitbr\u00fcderlich-diakonalen Gemeinschaft und der Gemeinsamkeit aller pastoralen Dienste.
  - c. Die Situation der Diakone im Hauptberuf bzw. mit Zivilberuf.
  - d. Schwerpunkte der Seelsorge des Ständigen Diakons.
  - e. Anregungen für die Fort- und Weiterbildung der Ständigen Diakone.
  - f. Vorbereitung des Diakonentages;
  - g. Herausgabe des Diakonenbriefes;
  - Stellungnahme zu dienstrechtlichen und sozialen Angelegenheiten der Ständigen Diakone;
  - Eingabe von Vorschlägen für die Entsendung von Vertretern der Ständigen Diakone in Diözesangremien.
- 1Die Diakonenkonferenz wählt aus ihrer Mitte den Diözesansprecher der Ständigen Diakone und seinen Stellvertreter.

<sub>2</sub>Der **Diözesansprecher** wird als sachverständiger Gast regelmäßig zu den Tagungen des Priesterrates eingeladen. <sub>3</sub>Im Einzelfall kann er sich durch einen anderen Diakon vertreten lassen.

### § 2 Zusammensetzung

Zu den einzelnen Sitzungen oder zu einzelnen Tagesordnungspunkten kann der Vorsitzende Sachverständige mit beratender Stimme hinzuziehen.

- 1. 

  1. 

  1Die Diakonenkonferenz besteht aus geborenen, gewählten und gegebenenfalls aus berufenen Mitgliedern. 

  2Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. 

  3Wiederwahl ist einmal möglich.
- 2. Als geborene Mitglieder gehören der Diakonenkonferenz an:
- 3. a) der Direktor der Hauptabteilung Seelsorge-Personal als Vorsitzender;
  - b) der Bischofsvikar für die Ausbildung der Ständigen Diakone;
  - c) der Direktor des Erzbischöflichen Diakoneninstituts.

Als gewählte Mitglieder gemäß § 4 dieser Satzung gehören der Diakonenkonferenz an:

- 4. a. vier Diakone im Hauptberuf;
  - b. vier Diakone mit Zivilberuf:
  - zwei Diakone im Hauptberuf, die sich im Ruhestand befinden (im Weiteren: Diakone im Ruhestand).
- Der Erzbischof kann bis zu vier weitere Ständige Diakone in die Diakonenkonferenz berufen

Die Mitgliedschaft in der Diakonenkonferenz erlischt:

- a. mit dem Rücktritt des Mitgliedes (der Rücktritt ist dem Vorsitzenden schriftlich mitzuteilen):
  - b. mit dem Ausscheiden aus dem Dienst des Erzbistums.
- 7. Der in der Hauptabteilung Seelsorge-Personal für die Ständigen Diakone zuständige Personalreferent nimmt als ständiger Gast an der Diakonenkonferenz teil.

### § 3 Arbeitsweise

- 1. 1Die Diakonenkonferenz tagt mindestens zweimal im Jahr. 2Der Vorsitzende beruft die Diakonenkonferenz ein und steht ihr vor. 3Der Diözesansprecher bereitet sie vor und moderiert sie.
- Die Tagesordnung setzt der Vorsitzende nach Rücksprache mit dem Diözesansprecher fest.
- Die Mitglieder der Diakonenkonferenz können dem Vorsitzenden Tagesordnungspunkte vorschlagen.

4. Die Einladung ist vom Vorsitzenden unter Beifügung der Tagesordnung mindestens 14 Tage vor dem Sitzungstermin zuzustellen.

- 5. 5. ¡Die Diakonenkonferenz ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung wenigstens die Hälfte der Mitglieder an der Sitzung teilnehmen. ¿Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder gefasst.
- 6. Über jede Sitzung ist ein Protokoll anzufertigen.
- 7. Der Erzbischof wird durch den Vorsitzenden über die Sitzungen informiert.

### § 4 Wahl

- 1. Das aktive und passive Wahlrecht zur Wahl gemäß § 2 Abs. 3 besitzen
  - a. Ständige Diakone, die im Erzbistum Köln inkardiniert sind, und
  - Ständige Diakone aus anderen Bistümern, die durch den Erzbischof zu einem Dienst im Erzbistum Köln ernannt sind.
- 2. <sub>1</sub>Die Wahl erfolgt durch Brief. <sub>2</sub>Sie ist geheim.
- 3. ¹Die Vorbereitung und Durchführung der Wahl sowie die Feststellung des Wahlergebnisses und dessen Bekanntgabe obliegen einem Wahlausschuss. ²Dem Wahlausschuss gehören drei Ständige Diakone an, die vom Vorsitzenden nach Einholung ihres Einverständnisses ernannt werden. ³Die Mitglieder des Wahlausschusses können nicht für die Wahl zur Diakonenkonferenz kandidieren.
- 4. ¹Die Wahl zur Diakonenkonferenz wird im Amtsblatt angekündigt. ₂Gleichzeitig wird der Zeitplan für die Offenlegung des Wählerverzeichnisses und die Zusendung der Wahlunterlagen sowie für die Abgabe von Wahlvorschlägen und die Einsendung der Stimmzettel bekanntgegeben.
- 5. ¹Der Wahlausschuss erstellt ein Verzeichnis der Wahlberechtigten. ²Dieses Wählerverzeichnis wird in den zwei Wochen vor Beginn der Zusendung der Wahlunterlagen beim Wahlausschuss im Erzbischöflichen Generalvikariat offengelegt und kann dort in den Dienststunden eingesehen werden. ³Während der Offenlegung kann beim Wahlausschuss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis eingelegt werden. ³Über den Einspruch entscheidet der Wahlausschuss, der seine Entscheidung dem Beschwerdeführer mitteilt.
- Jeder Wahlberechtigte kann bis zu zehn Kandidaten zur Wahl vorschlagen, und zwar
  - a. vier Ständige Diakone im Hauptberuf;
  - b. vier Ständige Diakone mit Zivilberuf sowie
  - c. zwei Ständige Diakone im Ruhestand.

- 7. Die Wahlvorschläge sind an den Wahlausschuss zu richten.
- In die Kandidatenliste ist nur aufzunehmen, wer von wenigstens drei Wahlberechtigten vorgeschlagen wurde und gegenüber dem Wahlausschuss schriftlich sein Einverständnis mit der Kandidatur erklärt hat.
- Die Kandidatenliste ist getrennt für Ständige Diakone im Hauptberuf, für Ständige Diakone mit Zivilberuf und für Ständige Diakone im Ruhestand aufzustellen.
- 10. ¹Die Kandidatenliste wird im Amtsblatt veröffentlicht. ²Innerhalb einer Woche nach der Veröffentlichung kann beim Wahlausschuss Einspruch gegen die Kandidatenliste erhoben werden. ³Über den Einspruch entscheidet der Wahlausschuss, der seine Entscheidung dem Beschwerdeführer mitteilt und gegebenenfalls eine Abänderung der Kandidatenliste im Amtsblatt bekanntgibt.
- - a. vier Kandidaten mit Hauptberuf,
  - b. vier Kandidaten mit Zivilberuf,
  - c. zwei Kandidaten im Ruhestand

ankreuzen.

3Werden mehr Kandidaten angekreuzt, ist die Stimmabgabe ungültig.

- 12. <sub>1</sub>Gewählt sind in jeder Gruppe die Kandidaten, die die meisten Stimmen auf sich vereinen. <sub>2</sub>Bei Stimmengleichheit entscheidet das Dienstalter.
- 13. Das Wahlergebnis wird im Amtsblatt bekanntgegeben.
- 14. ¹Einsprüche gegen die Durchführung der Wahl und die Feststellung des Wahlergebnisses können innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich unter Angaben von Gründen beim Wahlausschuss eingelegt werden. ²Über den Einsprüch entscheidet der Wahlausschuss.
- Das Wahlergebnis wird mit der Bestätigung durch den Vorsitzenden endgültig und im Amtsblatt veröffentlicht.
- 16. Scheidet ein gewähltes Mitglied aus der Diakonenkonferenz aus, tritt an seine Stelle für den Rest der Amtszeit der mit den meisten Stimmen folgende Kandidat der entsprechenden Gruppe.

#### § 5 Inkraftreten

<sub>1</sub>Diese Satzung tritt zum 1. August 2022 in Kraft. <sub>2</sub>Gleichzeitig tritt die Satzung vom 25. Mai 2012 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2012, Nr. 102, S. 105 ff.) außer Kraft.